

Egoistische „Wutbürger“?

Investitionen sind betroffen

REGENSBURG. „Hebelt Bürgerengagement die Planungssicherheit aus?“ Unter dieser Fragestellung steht das Jahresthema 2011 der Regensburger Wirtschaftsjuniorer, die gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer die einzelnen Aspekte beleuchten wollen. Der Start erfolgt am 24. März. Dann geht es um „Bürgerbeteiligung im neuen Jahrzehnt“, worüber der Landtags-Korrespondent des Bayerischen Rundfunks, Rudolf Erhard, referieren wird. Der Journalist sieht auf der tagespolitischen Bühne zwar „moralische Polit-Instanzen“ wie Heiner Geissler oder Joachim Gauck; doch im Volk selbst habe sich eine „Empörungskultur“ breitgemacht, die geprägt sei von „Wutbürgern, die gegen alles sind“. Dies zeuge von Egoismus. Wenn jemand seine politische Zustimmung oder Abneigung immer mehr an der Frage messe, was ihm dies persönlich bringe, dann werde jede politische Entscheidung, jede Planung auf protestierende Menschen treffen. Dies habe nach Auffassung des Kreisprechers der Wirtschaftsjuniorer, Christian Omonsky, auch Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen von Unternehmen: „Die Unternehmer und Führungskräfte müssen sich darauf einstellen!“ Der Termin: 24. März, 19 Uhr im Hotel „Götzfried“, Wutzlhofen. (wz)